

# Ein Pferd für das Andreaswerk

## Menschen mit Behinderung gestalten Statue mit Künstler David Beavan

■ Wahrzeichen Steinfelds steht jetzt vor der Werkstatt des Andreaswerkes.

Steinfeld. Seit Kurzem zielt auch die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) an der Handorfer Straße in Steinfeld eines der mittlerweile als Wahrzeichen der Gemeinde geltenden Steinfelder Pferde. Die künstlerische Gestaltung des Rohlings hatte der Künstler David Beavan ehrenamtlich übernommen. Zudem wurden Menschen mit Behinderung aus der WfbM in die Arbeit mit einbezogen. Sie haben den Torso gemeinschaftlich grundiert.

Der Torso des Pferdes wurde aus Spenden von Steinfelder

Firmen im Rahmen der Mit-Mensch-Aktion 2010: „Werkstatt: Arbeit möglich machen“ finanziert. Die Idee hierzu war im Juni 2010 auf der vierten Kooperationsbörse des Steinfelder Un-

nehmerForums entstanden. „Es war ein großer Wunsch der Menschen, die in unserer Werkstatt arbeiten: Sie wollten vor ihrer WfbM ein Steinfel-

der Pferd' stehen sehen. Das ist nun geglückt“, freute sich auch der Geschäftsführer des Andreaswerkes, Matthias Warnking.



Philipp Weber, Beschäftigter der WfbM (v. li.), Franz Lüers, Abteilungsleiter, Anke Wolnow, Beschäftigte, David Beavan, Matthias Warnking, Thomas Walkemeyer, Unternehmerforum, Markus Ideler, Fachbereichsleiter Werkstatt.